



Dr. Nils Reschke

TRAINING - COACHING - MODERATION

Introduction to German Academic Culture

In a nutshell: Durch Übungen strukturierte Einführung in Standards und Stolpersteine der deutschen Wissenschaftskultur speziell für internationale Nachwuchswissenschaftler*innen

Zielgruppen: Internationale Promovierende oder Postdocs

Dauer: i.d.R. 1 Tag (8 Stunden)

Ihr Mehrwert: Sie können sich ohne Reibungsverluste Ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit hierzulande widmen, indem Sie die Standards wie auch die ungeschriebenen Gesetze der deutschen Wissenschaftskultur kennenlernen und Ihre Handlungskompetenz im Umgang mit Verwaltungsangehörigen, Peers und Betreuer*innen erweitern.

Dieser praxisorientierte englischsprachige Workshop richtet sich an internationale Promovierende oder Postdocs ohne bzw. mit wenig Vorkenntnissen der deutschen (Wissenschafts)Kultur. Sein Ziel ist es, ihren Einstieg in das akademische Umfeld zu erleichtern, um ihre Qualifikationsphase in Deutschland ohne größere Zeit- und Reibungsverluste meistern zu können.

Die Annahme universell gültiger akademischer Standards verstellt oft den Blick dafür, wie sehr die Wissenschaft in der Praxis kulturellen Einflüssen unterliegt. Der Umgang mit Quellen, die Art und Weise, Vorträge zu halten oder Aufsätze zu schreiben, Lehr-, Lern- oder Betreuungsformen, Argumentationsmuster, Methodenpräferenzen oder unterschiedliche Auffassungen guter wissenschaftlicher Praxis – all dies kann in einer fremden Wissenschaftskultur zum Stolperstein werden.

Probleme entstehen aber häufig auch auf der sozialen Ebene, z.B. in der Kommunikation und Interaktion mit Peers oder Angehörigen der Hochschulverwaltung. Darüber hinaus führen erfahrungsgemäß häufig Betreuungsverhältnisse zu Missverständnissen, vor allem dann, wenn die gegenseitigen Erwartungen nicht explizit geklärt und Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Betreuenden und Betreuten nicht abgesprochen werden.

Vor dem skizzierten Hintergrund sensibilisiert der Workshop für Spezifika der deutschen Wissenschaftskultur im Vergleich zu anderen Wissenschaftskulturen. Kurze Inputs erläutern ihre wissenschaftlichen Standards und impliziten Regeln und widmen sich *Dos and Dont's* im hiesigen Wissenschaftsbetrieb. Anhand praxisnaher Fallbeispiele und Übungen werden konkrete Herausforderungen wie die proaktive Gestaltung des Betreuungsverhältnisses diskutiert und Handlungskompetenzen der Teilnehmenden gestärkt.

Ergänzt wird die Veranstaltung durch zahlreiche Checklisten und *hands-on*-Empfehlungen, welche die soziale und akademische Integration der Teilnehmer*innen hierzulande optimal unterstützen.

Inhalte:

- Herausforderungen für internationale Wissenschaftler*innen in Deutschland
- Deutsche Kulturstandards und deren Auswirkungen in der Wissenschaft
- Hauptunterschiede von Wissenschaftskulturen
- Akademische Standards und implizite Regeln der deutschen Wissenschaftskultur
- Management des Betreuungsverhältnisses
- Interaktion mit Peers und Hochschulangehörigen